



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

## [Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

# Die Johanneskirche in Bad Dürkheim ist achte Station der Kirchengeschichte ZWOELF des Landesamtes für Denkmalpflege

28.01.2020

„Eine faszinierende Ausstellung!“, so lautet eine der vielen begeisterten Stimmen im Gästebuch der Ausstellung „ZWÖLF - Kirchenbauten der Nachkriegsmode in Baden-Württemberg“. Die Sonderschau, die zwölf virtuose Raumschöpfungen der 1960er und 70er Jahre aus raffinierten Formen und geschickt eingesetzten Materialien zeigt, ist in der zweiten Halbzeit angekommen. Sie zeigt beispielhafte Vertreter für diese theologische wie architekturgeschichtliche Umbruchzeit im Kirchenbau nach 1945. Auf ihrer Tour durchs Land ist nun Südbaden an der Reihe und die Ausstellung ist ab Februar in Bad Dürkheim zu sehen. Die evangelische Johanneskirche ist die achte Station der großen Wanderausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart. Sie ist dort von Samstag, 1. Februar 2020, bis Mittwoch, 26. Februar 2020, zu besichtigen. Die Kirche und die Ausstellung sind täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeiten. Der Eintritt ist frei.

Zum Festakt zur Eröffnung am Samstag, 1. Februar 2020, 19 Uhr, erwartet Besucherinnen und Besucher ein reiches Programm. Begrüßt von Pfarrer Bernhard Jaekel wird nicht nur die Ausstellung ZWOELF eröffnet, auch Bilder des „Vereins der Kunstschaffenden und Kunstfreunde Bad Dürkheim“ werden gezeigt. Dr. Folkhard Cremer vom LAD wird einen Festvortrag zum Thema „Kirchenbauten der Nachkriegsmode in Baden-Württemberg am Beispiel der Johanneskirche in Bad Dürkheim“ halten. Anschließend lädt die Gemeinde zum Sektempfang. Am Sonntag, 2. Februar 2020, beginnt um 10 Uhr ein Festgottesdienst zur Johanneskirche.

Der Samstag, 15. Februar 2020, steht dann ganz im Zeichen der Ausstellung ZWOELF. Ab 9 Uhr bietet Dr. Tamara Engert vom LAD Aktionen für Kinder verschiedenen Alters an. Die Kinder haben die Gelegenheiten die Kirche auf neuen Wegen mit Händen und Augen, durch Basteleien und VR-Brillen wahrzunehmen. Am Abend um 19 Uhr spielen Posaunisten des Gewandhausorchesters Leipzig im Rahmen der Stunde der Kirchenmusik dann das „Opus 4“.

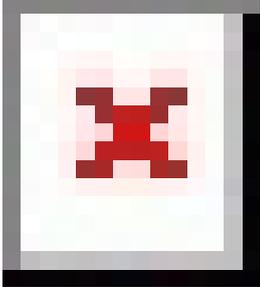
Mit der Ausstellung ZWOELF will das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart verbreiteten Vorbehalten begegnen und für Bauwerke von erstaunlicher Qualität und Vielfalt werben: „Die Besucherinnen und Besucher erwarten keine Mauerblümchen, sondern ein opulentes Bouquet aus ZWOELF beispielhaften Blüten einer reichen architektonischen Flora. Nirgends können die Überlegungen der Erbauer und die realisierten Lösungen besser erfahren werden als vor Ort. Daher dienen ZWOELF ausgewählte Sakralbauten nicht nur als Objekte, sondern auch als Orte der Wanderausstellung“, erklärt Projektleiter Dr. Martin Hahn die Idee der Sonderschau. Die mit der evangelischen und katholischen Landeskirche gemeinsam konzipierte und von der Wüstenrot Stiftung und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg - Oberste Denkmalschutzbehörde unterstützte Wanderausstellung umfasst rund 5.000 Quadratmeter Fläche. Von Juli 2019 bis Juni 2020 tourt sie quer durchs Land.

Je eine Kirche stellt sich einen Monat lang mit all ihren Facetten und einem reichen Rahmenprogramm vor: Führungen, Vorträge, Konzerte, Kinderprogramm - für jede Altersgruppe und jede Interessenslage wird etwas geboten. Eine Kirche ist jeweils im Original als „Exponat“ zu bestaunen, die anderen elf zeigen sich in einer mobilen Präsentation. Die Besucherinnen und Besucher begeben sich auf eine Zeitreise in die Epoche der 1960er/1970er Jahre, als diese Bauten

entstanden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.zwoelf-kirchen.de](http://www.zwoelf-kirchen.de) sowie [www.denkmalpflege-bw.de](http://www.denkmalpflege-bw.de).

Anlage:

Postkarte zur Ausstellung (Quelle: Claudia Merk) (PDF, 1 MB)



Johanneskirche Bad Dür rheim (Quelle: LAD, Pilz)

Kategorie:

Abteilung 8 Bau und Kunstdenkmalpflege